



Sammlung Theaterzettel

Die Ahnfrau

Grillparzer, Franz

1897-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. März 1897.

62. Vorstellung im Abonnement A.

Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Graf Zdenko von Borotin	Herr Neumann.
Bertha, seine Tochter	Frl. Wittels.
Zaromir	Herr Stury.
Poleslav	Herr Jacobi.
Günther, Castellan	Herr Bauer.
Ein Hauptmann	Herr Godek.
Ein Soldat	Herr Tietzsch.
Die Ahnfrau des Hauses Borotin	

Soldaten und Diener.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2 50	" "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.—	2. u. 3. Reihe	" 1 20	" "
2. 3 u. 4. Reihe	" 4 50	Sperrsig im I Parquet	" 3 50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3 50	Sperrsig im II. Parquet	" 2 50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—	Stehplatz im Parquet	" 2 50	" "
2. u. 3. Reihe	" 1 50	Barriere	" 1 50	" "
		Gallerieloge	" — 80	" "
		Gallerie	" — 40	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vermerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 7. März 1897. 63. Vorstellung im Abonnement A.

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Brünnhilde: Frau Ende-Andriessen als Gast.

Anfang 5 Uhr.